



ZOFA

Zürcher Oberländer
Film- und Video-Amateure
8620 Wetzikon ZH

— www.zofa.ch —

©

ZOFA-Kino

Dienstag, 1. April 2014

Hans Wagenmakers begrüsst die Gäste der GZO AG Wetzikon, Herrn Jörg Kündig, Herrn Dr. Andreas Gattiker, Herrn Hansjörg Herren, sowie den Filmer Matthias Martin und das Publikum, insgesamt 42 Anwesende, herzlich. Der Präsident stellt unseren Filmklub mit warmherzigen Worten vor, indem er über unser jüngstes Mitglied Janine Wetter und über unser Gründungsmitglied Arthur Stocker einiges erzählt. Mit Powerpoint zeigt Hans Wagenmakers das Jahresprogramm und lädt herzlich zu unserem Autorenabend ein. Anhand der folgenden zwei Filme wird dem Publikum der ZOFA-Filmklub nähergebracht.

Bim Chorber Max, von Dieter Hitz, Robert Brunner und Irene Tobler

Eingebettet in eine Rahmenhandlung zeigt der Film Max Isler beim Flechten eines Korbes (Zaine). Der Kunsthandwerker kommentiert die einzelnen Arbeitsschritte humorvoll, so dass man ihm gern zuhört. Viele Details in Grossaufnahme zeigen die knifflige Arbeit. Gespannt verfolgt das Publikum die Entstehung der Zaine vom Anfang bis zum Ende.

SOS am Bachtel, Robert Brunner

Nordic Walking zum Bachtelspalt. Eng ist er, doch ein beherzter Wanderer wagt sich hindurch. Eine mollige Seniorin bleibt jedoch stecken. Ein Habegger der Feuerwehr habe sie befreien müssen, sagt sie im sonnigen Bachtelrestaurant. Abnehmen ist angesagt, darum isst sie ab sofort keinen Nussgipfel mehr.

Nach einer Pause stellt Dr. Andreas Gattiker das GZO Wetzikon vor.

1883 – 1905 entstand der Krankenverein Wetzikon an der Bahnhofstrasse Wetzikon

1910 wurde das Spital am jetzigen Standort bezogen und in den kommenden Jahrzehnten mit zusätzlichen Gebäuden erweitert. Seit 2009 ist das GZO eine Aktiengesellschaft. Dr. Gattiker zeigt das Organigramm der heutigen Führungsorganisation und die Beteiligungen der GZO AG an anderen Betrieben. 2013 gab es fast 10'000 stationäre Patienten, 14'000 Notfälle und 7'000 Rettungseinsätze. In den kommenden fünf Jahren sind Sanierungen und Ausbauten im Betrag von 165 Millionen Franken geplant.

24 Stunden am Puls des Lebens, Regie/Drehbuch Hansjörg Herren, Kamera/Schnitt Matthias Martin

Ein Sportler geht an die Grenzen seiner Leistungsfähigkeit, während Puls und Herzrhythmus überprüft werden. Eine Schwangere bringt ihr Kind zur Welt. Ein verunfallter Bub wird auf die Bahre gehoben und nach ein paar Tests kann die besorgte Mutter beruhigt werden. Doch nicht immer geht alles gut. Dann ist ein einfühlsamer Arzt den Angehörigen eine Stütze. Situationen, die Einblick geben in den Spitalalltag der GZO AG Wetzikon.

Im Anschluss werden einige Fragen gestellt, welche Dr. Andreas Gattiker und Hansjörg Herren gern beantworten.

Ein informativer und abwechslungsreicher Kinoabend, der auf gutes Echo stiess.

Esther Tscherrig